

DER BETRIEB

51-52

Seite 2945 – 3020
18. Dezember 2015
68. Jahrgang



Mit Recht Innovation sichern

www.der-betrieb.de

Herausgeber: Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Ballwieser • Prof. Dr. Johanna Hey •
Prof. Dr. h.c. Rudolf Mellinghoff • Friedrich Merz

BETRIEBSWIRTSCHAFT

Aufsatz	<i>Georg Thurnes/Christian Rasch/André Geilenkothen</i> Betriebliche Altersversorgung im Jahresabschluss nach nationalen und internationalen Bilanzierungsgrundsätzen	2945
Aufsatz	<i>Dirk Holtbrügge</i> Internationalisierung kleiner und mittelständischer Unternehmen: Herausforderungen und Gestaltungsoptionen	2950

STEUERRECHT

Aufsatz	<i>Rolf Schwedhelm</i> vGA-Check für GmbH-Verträge	2956
Aufsatz	<i>Michael Myßen</i> Keine Altersvorsorgezulage auf Erträge des Altersvorsorgevermögens	2967
Aufsatz	<i>Hans-Martin Grambeck</i> Umsatzsteuerliche Behandlung des echten Factoring	2969
Kurz kom	Ernstliche Zweifel an der Verfassungsmäßigkeit des SolZ (<i>V. Kreft</i>)	2973
BFH	Zum Zuordnungswahlrecht bei sonstigen Leistungen	2983

WIRTSCHAFTSRECHT

Aufsatz	<i>Hanno Merkt</i> Das Kapitalanlagerecht und die Finanzierung operativ tätiger Unternehmen	2988
Kurz kom	Aktienrechtsnovelle passiert Bundestag – Änderungen gegenüber dem Regierungsentwurf (<i>M. Petrikowski</i>)	2998
BGH	AGB-rechtliche Kontrolle verjährungsverkürzender Regelungen im Emissionsprospekt einer Treugeberkommanditbeteiligung	3000

ARBEITSRECHT

Aufsatz	<i>Eva Maria Plocher</i> Krankheit: Aspekte bei der Bewerberauswahl, Betreuung/Pflege naher Angehöriger und Sonderregelungen für schwerbehinderte Menschen	3008
Kurz kom	Konsultation des Betriebsrats im Rahmen von Massenentlassungen (<i>D. Hund</i>)	3014
BAG	Hinterbliebenenversorgung: Spätehenklauseln sind unwirksam	3015

GASTKOMMENTAR

	<i>Eva Maria Rütz</i> – Weiterhin Verbot der Sonn- und Feiertagsarbeit?	M5
--	---	----

BETRIEBSWIRTSCHAFT

AUFSATZ

Rechnungslegung/Handelsbilanzrecht/IFRS

Betriebliche Altersversorgung im Jahresabschluss

Dr. Georg Thurnes / Dr. Christian Rasch, beide München / Dr. André Geilenkothen, Mülheim an der Ruhr

Der Beitrag erläutert die wesentlichen Bewertungsannahmen für Pensions- und sonstige Personalverpflichtungen im Jahresabschluss nach IFRS, US-GAAP sowie HGB und gibt Hinweise zur Parameterwahl zum 31.12.2015.

DB1167793 S. 2945

Sonstige BWL

Internationalisierung von KMU: Herausforderungen und Gestaltungsoptionen

Prof. Dr. Dirk Holtbrügge, Erlangen-Nürnberg

In diesem als Impulsvortrag auf dem diesjährigen BWL-Symposium der BStBK gehaltenen Beitrag werden Thesen zu Herausforderungen bei der Internationalisierung von KMU dargestellt.

DB1167461 S. 2950

Sonstige BWL

Internationalisierung kleiner und mittelständischer Unternehmen – BWL-Symposium 2015 der BStBK

StB Dr. Carola Fischer, Berlin

Der Beitrag fasst die Diskussionen des BWL-Symposiums der BStBK zur Internationalisierung von KMU und den damit verbundenen Möglichkeiten/Aufgaben des StB zusammen.

DB1167463 S. 2953

KURZNACHRICHTEN INTERNATIONALE RECHNUNGSLEGUNG

DB1167466 S. 2954

STEUERRECHT

AUFSATZ

Körperschaftsteuer

vGA-Check für GmbH-Verträge

RA/FAStR Dr. Rolf Schwedhelm, Köln

Der Gestaltung von GmbH-Verträgen und Geschäftsführerverträgen kommt vor dem Hintergrund einer latent drohenden vGA eine besondere Bedeutung zu. Der Beitrag zeigt Stolpersteine auf und gibt zahlreiche Formulierungshilfen.

DB1167084 S. 2956

Einkommensteuer

Keine Altersvorsorgezulage auf Erträge des Altersvorsorgevermögens

Dr. Michael Myßen, Berlin

Der BFH hat sich jüngst zur Riester-Förderung geäußert. Der Beitrag analysiert das BFH-Urteil vom 08.07.2015 zur Altersvorsorgezulage auf Erträge des Altersvorsorgevermögens und gibt Hinweise zum Verfahren X R 11/13.

DB1167510 S. 2967

Umsatzsteuer

Umsatzsteuerliche Behandlung des echten Factoring

StB Dr. Hans-Martin Grambeck, Norderstedt

Der Beitrag erläutert die Konsequenzen der neuen Rspr.-Grundsätze und zeigt den sich aus der Änderung des UStAE ergebenden Handlungsbedarf für Factoringunternehmen auf.

DB1168666 S. 2969

KURZ KOMMENTIERT

Einkommensteuer

Zweifel an der Verfassungsmäßigkeit des SolZ

RiFG Prof. Dr. Volker Kreft, Bielefeld

DB1168783 S. 2973

VERWALTUNGSANWEISUNGEN

Bilanzsteuerrecht

Zinsen auf Betriebssteuererstattungen und -nachforderungen nach § 233a AO

OFD Niedersachsen, Verfügung vom 30.11.2015

DB1168945 S. 2974

Bilanzsteuerrecht

Aktivierung von Steuererstattungsansprüchen

OFD Niedersachsen, Verfügung vom 25.11.2015

DB1168944 S. 2975

Bilanzsteuerrecht/Gewinnermittlung

Abzinsung von Schadenrückstellungen

BMF, Schreiben vom 08.12.2015

DB1168934 S. 2975

Einkommensteuer/Lohnsteuer

Reisekosten bei Auslandsreisen ab 01.01.2016

BMF, Schreiben vom 09.12.2015

DB1168814 S. 2976

Einkommensteuer/Lohnsteuer

Mahlzeiten der Arbeitnehmer ab Kalenderjahr 2016

BMF, Schreiben vom 09.12.2015

DB1168935 S. 2976

Umsatzsteuer

USt-Befreiung für Vermittlungsleistungen

BMF, Schreiben vom 08.12.2015

DB1168813 S. 2977

Abgabenordnung

Ansässigkeitsbescheinigungen nach den DBA

OFD NRW, Verfügung vom 02.12.2015

DB1168488 S. 2977

ENTSCHEIDUNGEN

Einkommensteuer/Abgabenordnung

Vermietung und Verpachtung

BFH, Urteil vom 16.06.2015 – IX R 27/14

DB1166811 S. 2979

Umsatzsteuer

Zum Zuordnungswahlrecht bei sonstigen Leistungen

BFH, Urteil vom 14.10.2015 – V R 10/14

DB1168587 S. 2983

Abgabenordnung

Zum Verhältnis von Feststellungsbescheid und Insolvenzfeststellungsklage

BFH, Urteil vom 18.08.2015 – V R 39/14

DB1168579 S. 2986

WIRTSCHAFTSRECHT

AUFSATZ

Kapitalmarktrecht

Das Kapitalanlagerecht und die Finanzierung operativ tätiger Unternehmen

Prof. Dr. Hanno Merkt, LL.M. (Univ. of Chicago), Freiburg i. Br.

Das KAGB bildet ein einheitliches Regelwerk für Investmentfonds und deren Manager. Ausgehend von einem materiellen Investmentvermögensbegriff werden sämtliche Sachverhalte erfasst, die die Voraussetzungen gem. § 1 Abs. 1 KAGB erfüllen. Sie stellen ein Investmentvermögen dar und müssen die Vorschriften des KAGB beachten. Die sehr weite Legaldefinition des Investmentvermögensbegriffs bereitet jedoch z.T. Schwierigkeiten bei der Abgrenzung zu bestimmten (projektbezogenen) Gestaltungsvarianten der Unternehmensfinanzierung. Der Aufsatz analysiert den Investmentvermögensbegriff und zeigt auf, dass operativ tätige Unternehmen davon nicht erfasst sind.

DB1167089

S. 2988

KURZ KOMMENTIERT

Aktienrecht

Aktienrechtsnovelle passiert Bundestag – Änderungen gegenüber dem Regierungsentwurf

RA Dr. Moritz Petrikowski, Düsseldorf

DB1168811

S. 2998

ENTSCHEIDUNGEN

Kapitalanlage

AGB-rechtliche Kontrolle verjährungsverkürzender Regelungen im Emissionsprospekt einer Treugeberkommanditbeteiligung

BGH, Urteil vom 22.09.2015 – II ZR 340/14

DB1167722

S. 3000

Personengesellschaftsrecht/Insolvenzrecht

Schenkungsanfechtung: Entgeltlichkeit der Leistung eines persönlich haftenden Gesellschafters an einen Gläubiger der Gesellschaft

BGH, Urteil vom 29.10.2015 – IX ZR 123/13

DB1168990

S. 3003

Insolvenzrecht

Forderungseinzug durch Inkassounternehmen: Insolvenzanfechtung gegenüber ursprünglichem Forderungsinhaber

BGH, Beschluss vom 24.09.2015 – IX ZR 308/14

DB1163368

S. 3005

Insolvenzrecht

Hinweispflicht des Insolvenzgerichts zur Notwendigkeit eines Eigenantrags für Restschuldbefreiung

BGH, Beschluss vom 22.10.2015 – IX ZB 3/15

DB1167731

S. 3007

Aktienrecht

Zur Anfechtung eines Beschlusses der Hauptversammlung über Ablehnung der Abwahl des Versammlungsleiters

OLG Stuttgart, Urteil vom 08.07.2015 – 20 U 2/14

DB1109972

S. 3007

ARBEITSRECHT

AUFSATZ

Arbeitsvertragsrecht

Krankheit: Aspekte bei der Bewerberauswahl, Betreuung/Pflege naher Angehöriger und Sonderregelungen für schwerbehinderte Menschen

RAin/FAinArbR Eva Maria Plocher, Stuttgart

Der vierte und letzte Teil der Beitragsreihe zu krankheitsbedingten Fehlzeiten und dem richtigen Umgang hiermit behandelt insb. die wichtigen Aspekte bei der Bewerberauswahl. Welche Fragen darf ein Arbeitgeber in Bezug auf mögliche Krankheiten im Bewerbungsgespräch stellen und wann ist eine Einstellungsuntersuchung zulässig? Daneben werden die Pflege naher Angehöriger und Sonderregelungen für schwerbehinderte Menschen als zusätzliche Gründe für Fehlzeiten dargestellt, erläutert und dabei die wichtigsten Aspekte anhand der aktuellen Gesetzes- sowie Rechtsprechungsentwicklung aufgezeigt.

DB0698528

S. 3008

KURZ KOMMENTIERT

Kündigungsrecht

Konsultation des Betriebsrats im Rahmen von Massentlassungen

RA/FAArbR Dr. Daniel Hund, LL.M. (NYU), München

DB1167464

S. 3014

ENTSCHEIDUNGEN

Betriebliche Altersversorgung

Hinterbliebenenversorgung: Spätehenklauseln sind unwirksam

BAG, Urteil vom 04.08.2015 – 3 AZR 137/13

DB1166107

S. 3015

Entgeltrecht/Verfahrensrecht

Rückwirkende Auflösung des Arbeitsverhältnisses lässt Annahmeverzug nachträglich entfallen

BAG, Urteil vom 24.06.2015 – 5 AZR 462/14

DB1164795

S. 3020

WEITERE INHALTE

Gastkommentar	M5	Handelsblatt Nachrichten	M9
Leitsätze	M6	Neues in der DB-Datenbank	M10
Anhängige Verfahren	M8	Nachrichten	M11

IMPRESSUM

DER BETRIEB

Wochenschrift für Betriebswirtschaft, Steuerrecht, Wirtschaftsrecht, Arbeitsrecht

Herausgeber

Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Ballwieser
 Prof. Dr. Johanna Hey
 Prof. Dr. h.c. Rudolf Mellinghoff
 Friedrich Merz

Burghard Kreft (Vors. Richter am BAG, Erfurt),
 RA/StB Prof. Dr. Heinz-Klaus Kroppen (Düsseldorf),
 WP/StB Dr. Martin Lenz (Düsseldorf),
 Prof. Dr. Ulrich Noack (Düsseldorf),
 WP/StB Prof. Dr. Ulrich Prinz (Köln),
 Prof. Dr. Rainer Schlegel (Bonn),
 Prof. Dr. Ulrich Seibert (Berlin),
 RA/FAStR Prof. Dr. Christoph H. Seibt (Hamburg),
 Dr. h.c. Wolfgang Spindler (Präsident des BFH a. D., München),
 Prof. Dr. Lutz Strohn (Richter am BGH, Karlsruhe),
 Prof. Dr. Gregor Thüsing (Bonn),
 Prof. Dr. Thomas Voelzke (Vors. Richter am BSG, Kassel),
 WP/StB Martin Wambach (Köln),
 Prof. Dr. Axel von Werder (Berlin),
 RA Dr. Hans-Ulrich Wilsing (Düsseldorf)

Fachbeirat

RA Dr. Hartwin Bungert (Düsseldorf),
 Ewald Dötsch (Koblenz),
 StB Prof. Dr. Dieter Endres (Frankfurt/M.),
 Dr. Detlev Fischer (Richter am BGH a. D., Karlsruhe),
 RA/FAArB Prof. Dr. Björn Gaul (Köln),
 WP/StB Prof. Dr. Dr. h.c. Norbert Herzig (Köln),
 Prof. Dr. Rainer Hüttemann (Bonn),
 StB Prof. Dr. Wolfgang Kessler (Freiburg i. Br.),
 WP/StB Ralf Klassmann (Köln)

REDAKTION

Dipl.-Fw. Marko Wieczorek, Geschäftsführender
 Chefredakteur, eMail m.wieczorek@fachmedien.de;

Ressort Betriebswirtschaft

Dipl.-Kfm./Dipl.-Vw. Sebastian Boochs,
 Fon 0211 887-1458, eMail s.boochs@fachmedien.de

Ressort Steuerrecht

Dipl.-Kff. Eva-Maria Kunze, Fon 0211 887-1475,
 eMail e.kunze@fachmedien.de;
 Ass. Sixten Abeling, Fon 0211 887-1495,
 eMail s.abeling@fachmedien.de

Ressort Wirtschaftsrecht

Ass. Frauke Nitschke, Fon 0211 887-1468,
 eMail f.nitschke@fachmedien.de

Ressort Arbeitsrecht

Ass. Claus Dettki, Fon 0211 887-1456,
 eMail c.dettki@fachmedien.de

Korrektorat

Ninja Arendt, Sabine Nehrenhaus,
 Kerstin Pferdmeiges

Sekretariat

Sylvia Braun, Fon 0211 887-1435,
 Fax 0211 887-1450
 eMail der-betrieb@fachmedien.de

INTERNET

www.der-betrieb.de

VERLAG

Handelsblatt Fachmedien GmbH,
 Geschäftsführung: Christoph Bertling,
 Ingo Rieper
 Grafenberger Allee 293, 40237 Düsseldorf
 oder Postfach 101102, 40002 Düsseldorf

KUNDENSERVICE

eMail kundenservice@fachmedien.de;
 Inland: Fon 0800 000-1637 (kostenfrei),
 Fax 0800 000-2959 (kostenfrei);
 Ausland: Fon +49 211 887-3670,
 Fax +49 211 887-3671
 Anschrift: Handelsblatt Fachmedien GmbH,
 Kundenservice, Postfach 9254, 97092 Würzburg

BEZUGSPREIS

Einzelheft 17,80 € zzgl. Versandkosten

JAHRESVORZUGSPREIS

486 € inkl. MwSt und Versandkosten.
 Ausbildungs-Abo gegen Vorlage einer gültigen
 Bescheinigung 215 € inkl. Versandkosten und
 MwSt

AUSLANDSABONNEMENT

Jährlich 402,40 € zzgl. Versandkosten

MEDIASALES

Fon 0211 887-1519, Fax 0211 887 97-1519
 eMail s.isgen@fachmedien.de

DISPOSITION

Astrid Jüngst
 Fon 0211 887-1477, Fax 0211 887 97-1477
 eMail a.juengst@fachmedien.de

KOMBIMÖGLICHKEITEN

Mit der Zeitschrift Corporate Finance jährlich
 750 € inkl. Versandkosten, im Ausland 630,79 €
 zzgl. Versandkosten – mit der Monatszeitschrift
 KoR 694 € inkl. Versandkosten, im Ausland jährlich
 580,04 € zzgl. Versandkosten – mit der Monats-
 zeitschrift Der Konzern jährlich 733 €
 inkl. Versandkosten, im Ausland 624,32 € zzgl.
 Versandkosten. Für EU-Länder zzgl. MwSt., Luft-
 postgebühren auf Anfrage.
 Angaben zu MwSt. und Versandkosten im Aus-
 land unter www.fachmedien.de/bezugspreise.

Abonnementkündigungen sind mit einer Frist
 von 21 Tagen zum Ende des berechneten Bezugs-
 jahres möglich.

DER BETRIEB wird sowohl im Print als auch auf
 elektronischem Weg (z. B. Datenbank, DVD etc.)
 vertrieben. Nachdruck und Vervielfältigung
 jeder Art sind nur mit Genehmigung des Verlags
 zulässig.

DER BETRIEB erscheint jeden Freitag,
 68. Jahrgang.

Das Abonnement beinhaltet:
 Wochenschrift DER BETRIEB und Zugriff auf die
 Online-Datenbank www.der-betrieb.de
 ISSN 0005-9935

G 01742

HERSTELLUNG

L.N. Schaffrath, 47608 Geldern